

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 49

Artikel: Vorgebeugt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-451905>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

auf den ersten Blick, daß die jetzigen Gesetzgebungen von reichen Männern gemacht wurden und deswegen sind die Armen und die Weiber nicht damit zufrieden. Nächstens werden die Armen und die Frauen Gesetze machen. Weh'! den Männern und den Reichen. Mein Freund Rousseau hat ganz recht, „Götter sollten für die Menschen Gesetze machen.“ Er vergißt aber dabei, daß es göttliche Gesetze gibt, daß sich ihnen die Menschen aber nicht unterwerfen.

Machiavelli: Kollege Bismarck hat den Nagel sozusagen auf den Kopf getroffen. Die Völker sind wie die Kinder und müssen dementsprechend behandelt werden. „Mundus vult decipi, ergo decipiatur“ soll der Wahlspruch, nicht nur des Arztes, sondern auch des Staatsmannes sein. Mit Schlauheit soll das Volk regiert werden.

Solon: Mit Güte.

Friedrich der Große: Mit einem preußischen Grenadier-Regiment.

Bismarck: Mit Vernunft.

Déroulede: Mit Phrasen.
Wilhelm Tell: Mit der Freiheit.
Mayer Anselm Rothschild: Mit Geld.
Geheimrat Schulze: Mit Paragraphen.
v. Poderwitz: Mit einem Knüttel.

Vorgebeugt

In der Straßenbahn sitzen zwei Frauen, die so laut miteinander reden, daß alle übrigen Fahrgäste die Unterhaltung hören müssen. Zwei Herren, welche gegenüber sitzen, haben schon mehrere Male missbilligende Blicke auf die Frauen geworfen.

„Man sollte sich beschweren,“ meint endlich der eine Herr laut.

„Meinen Sie vielleicht uns?“ fragt die eine Frau kampfbereit.

„Jawohl, Sie beide meine ich,“ entgegnet der Herr. „Sie sollten sich beschweren, daß Sie wegen der schlechten Akustik hier so laut reden müssen!“ **Poldi**

Theirer Stanislaus!



Herr Du gelehren, daß es Widder so gohvergeßne Sujekte gip, wo öftendlich in der Zeitung sich über Unhöre heilige Religion so fäkalisch aufschleimen, daß ich Ihnen den Aufsat und noch zwei antere alt-testamendliche Säuchen auf Ihren Leip heruntereben möchte, wenn ich es nicht peichten müßte. Also weil sie in Deutschland 2 Tuhend Throne — aprobo meistenteils ungläupige — über den Haussen geschlagen haben, so gehe es gerate im Gleichen zu, wenn man mit den Altären dito Chragsap mache, inklusive perse mit dem Heiligen Stuhl! Was 4 eine Gotteslästerliche Gemiehsfereiterung muß mit einer Krähatur for gegangen sein, biß sie so etwäh Bärverses aufzubrieten konnte! Wenn man nur gedenkt, wie viele Laufend Läusenbethe Stihlenloß würten, so muß es Einem bei solchen Gedanken das Herz und die antern Eingerweigte im Leip umkehren, womit ich ferbleipe Lein der Bruother.



Hotels | Theater | Konzertere | Cafés

Rendezvous
der vornehmen
Gesellschaft!
Eigene Konditorei!



Wollen Sie eine zuverlässige Uhr? Wünschen Sie, daß Ihre Uhr gut und billig repariert wird, so wenden Sie sich an obige altbekannte Firma. 1885

Stolzer, kräftiger Schnurrbart
(gleich nach 16 Jahren)
Starker Haar- und Bartwuchs
glänzender Erfolg in kürzester Zeit!
Gebraucht

„NIVLA“

wo dasselbe angewandt, entwickelt sich rasch ein üppiger, gleichmässig dichter Haarwuchs (beiderseits). Unzählig Dankbriefe liegen jedem an. Einsicht auf! Versand gegen Nachr. portofrei und diskret.

Nivla Stärke Nr. I à Fr. 3.75
Nivla Stärke Nr. II à Fr. 5.80
Nivla extra stark à Fr. 8.50
Bei Nickerfolg Betrag zurück!

Gross-Exporthaus „Tunisa“
Lausanne.



Frau Wilh. Fehr-Stolz
vis-à-vis dem Bahnhof
HERISAU
Versand des altenbekannten,
vorzüglichen Haarstärkers
Preis per Flasche Fr. 2.50

TAMARIN

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.

Besorge Darlehen.
Näheres: Postlagerkarte No. 461.
St. Gallen 1. 1861

Schweizerfrauen verwenden nur
Fischer's Hochglanzcrème

„Ideal“

unstreitig das beste Schuhputzmittel der Jetzeit. „Ideal“ gibt verblüffend schnellen und haltbaren Glanz, färbt nicht ab und macht die Schuhe geschmeidig und wasserfest. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. Zu beziehen in Dosen verschiedener Größe durch jede Spezerei- und Schuhhandlung. 1901 Alleiner Fabrikant: G. H. Fischer, schweizer. Zündholz- und Fettwarenfabrik Fehrlort. Gegründet 1860.



Die heftigsten Kopfschmerzen, Migräne, nervöse Zustände verschwinden nach wenigen Min. d. d. **Bas-Pul-ver.** Preis 2 Fr. (b. 2 Sch. frank.). Alleinversand d. d. Schwanen-Apoth. Baden (Aarg.).

Drucksachen aller Art
liefert rasch und billig
Jean Frey, Buchdruckerei
in Zürich.

Nach Schluss der
Theater:
Reichhaltig kaltes
Buffet!

Exquisite Weine.



Schreckliche Tat!!!

ist es nicht, denn Sie erhalten sofort völlig kostenfrei eine genaue und eingehende Beschreibung über die hochpraktische und äußerst interessante Erfindung

eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte Klavierspiel verdanken. Zögern Sie nicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern überhaupt jede Art von gediegener und schöner Klaviermusik mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne etwaige Pflichtlieferung Ihrerseits) eine erste Probefieberung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler, Laufest. 37 Basel VIII. — (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.) 1924



Zahle Geld zurück
wenn Sie mit meinem Bar-Beförderungs-Mittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.35 in Marken oder Nachnahme. 1881

G. LENZ, Grenchen A
(Solothurn).

+ Damen +
wenden sich vertraulich, diskret und sicher an **Case 5, Oberurnen.** [J.H. 7693 Z.]